

## Geologische Fahrt nach Bad Mergentheim

Strahlendes Frühlingswetter erwartete uns Pilzfreunde, etwa 50 an der Zahl, die am 9. Mai zum Omnibus kamen, um unter der Leitung von Dr. Haas ins Hohenloher Land zu fahren. Die Reise führte zwischen blühenden Obstbäumen und frischgrünen Wiesen zum Mainhardter Wald, mit seinen steilen Schluchten wie sie in der Keuperlandschaft, typisch sind mit den flachen Stubensandsteine-Rücken und seinen welligen Muschelkalkhöhen in das tief eingeschnittene Tal des Kochers nach Schwäbisch Hall mit der ehrwürdigen Michaelskirche und nach Künzelsau mit seinem hübschen Fachwerkrathaus. Weiter fuhr man über die Hohenloher Ebene ins Taubertal zur alten Deutschordenshauptstadt Bad Mergentheim. Dort begrüßte uns Herr Katzsch, der uns und die aus Frankfurt und vom Bodensee gekommenen Pilzfreunde in das nahe gelegene Waldstück führte, wo er seine Pilzzuchtanlage eingerichtet hat, die er uns eingehend erklärte (Näheres darüber in der Südwestdeutschen Pilzrundschau Dezember 1970). Es war erstaunlich, welche reiche Ernte an Stockschwämmchen es im Frühjahr gab. Eine große Anzahl Pilzfreunde benutzte die Gelegenheit, mit Pilzbrut geimpfte Hölzer zu erwerben, um im eigenen Garten Pilze zu züchten; eine gedruckte Anleitung erhielt man dazu.

Eine Fahrt ging weiter durch den von Weinbergen umrahmten Taubergrund in den Nordwestzipfel Baden-Württemberg, wo bei Bernsfelden ein neu geschaffener Bannwald durchwandert wurde. Dann kam man nach Tauberbischofsheim, wo ein großer Teil der Besucher ein Viertel des ausgezeichneten Berksteiners genoß, während einige Unermüdliche einen Bannwald besuchten und dabei das Glück hatten, auch Morcheln zu finden. Die Rückfahrt führte am Odenwald entlang über Mosbach ins burgenreiche Neckartal, an der Autostadt Neckarsulm vorbei und über die Autobahn wieder nach Stuttgart. Herzlicher Dank gilt Dr. Haas für seine ausgezeichneten geologischen Erklärungen und Hans Steinmann als dem Veranstalter der Fahrt.

### Wo gibt es Pilzvereine?

Nachstehend geben wir einen Überblick über die zur Zeit in Baden-Württemberg bestehenden Vereine. Die Liste ist noch nicht vollständig; wir wollen sie in künftigen Ausgaben fortsetzen und bitten alle unsere Leserinnen und Leser um ihre Mitarbeit.

## Verein der Pilzfreunde Stuttgart e.V.

Über die Entstehung des Vereins der Pilzfreunde in Stuttgart ist ausführlich in der Sondernummer anlässlich des 50jährigen Bestehens berichtet worden. Die Mitgliederzahl ist auf 453 angewachsen. Der Jahresbeitrag steht unverändert auf fünf DM. Alle Mitglieder erhalten zweimal im Jahr die Südwestdeutsche Pilzrundschau. Das Versammlungslokal befindet sich in der Stuttgarter Kellerschenke, Theodor-Heuß-Straße 2 a. Zusammenkünfte finden dort jeden ersten Montag im Monat mit Vorträgen und Pilzbesprechungen statt. Außerdem hat der Verein einen Arbeitskreis, der unter der Leitung von Kunstmaler Otto Baral, Stuttgart-Weilimdorf, Raiffeisenstraße sich mit speziellen Themen aus der Pilzkunde befaßt. Die Geschäftsstelle wird vom Kassier Hermann Schmidt, Stuttgart-Zuffenhausen, Im Graspark 17, geleitet. Der Gesamt-Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

- |                 |  |
|-----------------|--|
| 1. Vorsitzender | Hans Steinmann, Altbach/N. Wilhelmstr. 22          |
| 2. Vorsitzender | Fritz Frasch, Stuttgart-Plieningen, Gerstenstr. 24 |

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Südwestdeutsche Pilzrundschau](#)

Jahr/Year: 1971

Band/Volume: [7\\_2\\_1971](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Geologische Fahrt nach Bad Mergentheim 16](#)